

Bienenstich sorgt für Notfall: Mann kollabiert in Oberösterreich!

Ein Mann kollabierte in Oberösterreich nach einem Bienenstich. Notarzt und Rettungshubschrauber eilten zur Hilfe. Tipps für Allergiker.

Bad Wimsbach-Neydharting, Österreich - Am 28. April 2025 ereignete sich in Bad Wimsbach-Neydharting ein dramatischer Vorfall, als ein Mann nach einem Bienenstich einen allergischen Schock erlitt. Berichten von **5min** zufolge verschlechterte sich der Zustand des Mannes schnell. Ein Notarztteam wurde umgehend alarmiert und leistete vor Ort medizinische Erstversorgung. Angesichts der ernsten Situation wurde zudem ein Rettungshubschrauber angefordert, um den Mann ins Klinikum Wels zu fliegen, wo er eine weitere Behandlung erhielt.

Dieser Vorfall wirft ein Licht auf die Risiken, denen Allergiker in der Frühlingszeit ausgesetzt sind. Die Einsatzkräfte warnen, dass Bienen, Wespen und andere stechende Insekten in der warmen Jahreszeit sehr aktiv sind, was bedeutet, dass ein Stich für Menschen mit Insektengiftallergie lebensbedrohlich sein kann. Erste Symptome wie Atemnot, Hautreaktionen oder Kreislaufprobleme sollten ernst genommen werden. Im Verdachtsfall ist es entscheidend, sofort die Notrufnummer 144 zu wählen.

Erste Maßnahmen bei Anaphylaxie

Zu den wichtigsten Maßnahmen bei einem Insektenstich gehört die schnelle Reaktion. Wie **insektengiftallergie.de** erklärt, müssen Allergiker und Begleitpersonen nach einem

Insektenstich schnell handeln. Insbesondere bei Bienenstichen, bei denen der Stachel in der Haut verbleibt, sollte dieser sofort entfernt werden, um die weitere Freisetzung von Bienengift zu verhindern. Der Stachel kann mit dem Fingernagel aus der Haut geschoben werden. Wespenstiche hinterlassen hingegen normalerweise keinen Stachel, was jedoch kein sicheres Unterscheidungskriterium ist.

Bei allergischen Reaktionen innerhalb der ersten 15 Minuten ist es wichtig, Medikamente aus dem Notfall-Set anzuwenden und den Rettungsdienst zu verständigen. Zu den wirksamen Mitteln zählen schnell wirkende flüssige Antihistaminika, Kortisonpräparate sowie ein Adrenalin-Autoinjektor, der sofort über die Einstichstelle hinaus eingesetzt werden sollte. Bei Symptomen wie Atemnot oder Kreislaufschwäche sollten bestimmte Lagerungen eingenommen werden, um die Beschwerden zu lindern.

Wichtige Tipps für Allergiker

- Reagieren Sie sofort bei den ersten Anzeichen einer allergischen Reaktion.
- Halten Sie einen Adrenalin-Autoinjektor immer griffbereit.
- Entfernen Sie den Bienenstachel schnellstmöglich.
- Bewahren Sie Ruhe und verständigen Sie umgehend den Rettungsdienst.

Die Warnungen der Einsatzkräfte und die aktuellen Ereignisse unterstreichen die Notwendigkeit, aufmerksam zu sein und im Fall eines Insektenstichs schnell zu handeln. Die richtige Vorbereitung kann im Ernstfall lebensrettend sein.

Details	
Ort	Bad Wimsbach-Neydharting, Österreich
Quellen	• www.5min.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at